

Presseerklärung

Das Gelsenkirchener Frauennetzwerk ruft insbesondere Frauen und Frauengruppen, sowie Institutionen und Firmen, Parteien und Gewerkschaften, Schulen und Hochschulen, Vertrauensleute und Betriebsräte, Vereine, Gruppen und Organisationen in Gelsenkirchen auf, am Tag: „Nein zu Gewalt an Frauen“, dem 25. November, Flagge zu zeigen.

Der von der UNO 1981 ins Leben gerufene Aktionstag ist inzwischen für die Weltfrauen ein fester Aktions- und Gedenktag geworden. Hintergrund für die Entstehung war die Verschleppung, Vergewaltigung und Ermordung von den drei Schwestern Mirabal im Jahr 1960 in der Dominikanischen Republik, die zum Symbol des Widerstands gegen die Diktatur wurden.

Gewalt an Frauen hat viele Gesichter.

Massenvergewaltigungen als Kriegswaffe, Genitalverstümmelung, häusliche Gewalt, Sexismus in den Medien, Mobbing und

sexuelle Belästigung im Arbeitsleben, massenhafte Entlassungen, wie bei Schlecker, Minijobs, Altersarmut, krankmachende Umwelt, die Sorge um die Jugend, Zwangsprostitution mit geschätzten Gewinnen von weltweit 31,6 Mrd. Dollar pro Jahr. Frauen verdienen 22 % weniger, in Führungssetagen sogar 30 %.

Aber Frauen wehren sich, sie organisieren sich und kämpfen wie aktuell im Tarifkampf bei der AWO, wie die Erzieherinnen, Gebäudereinigerinnen, Krankenschwestern in ihren Streiks oder wie die spanischen Bergarbeiterfrauen und griechischen Stahlarbeiterfrauen. Im sog. „arabischen Frühling“ stehen Mädchen und Frauen vorne dran und sind der politischen Verfolgung ausgesetzt.

2011 wurde die Gewalt an Frauen auf einer Kundgebung angeprangert. Das Frauennetzwerk nahm den Tag zum Anlass, die Gelsenkirchenerin Elisabeth Käsemann, 1977 von der argentinischen Militärjunta ermordet, zu würdigen und eine Gedenktafel zu enthüllen. Für dieses Jahr wird aufgerufen ab Freitag, den 23.11.2012 an und in Gebäuden die Fahne von „Terre des Femmes“ „**Frei leben ohne Gewalt**“ zu hissen, in ganz Gelsenkirchen diese Problematik zum Thema zu machen und Flagge zu zeigen. Terre des Femmes freut sich über Berichte von den Initiativen.

Am **Samstag 24.11.2012** gibt es Infos in der Innenstadt mit anschließendem Gedenken an Elisabeth Käsemann an der Gedenktafel. Abgerundet wird der Nachmittag bei Süppchen und Punsch. Treffpunkte und Zeit wird noch bekannt gegeben.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen mit zu machen.

Kontakt: Doris Stöcker Tel: 140 195 / doris.stoecker@googlemail.com

